

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Königliche Hofkapelle
Musiker Eugen d'Albert

geb. 10. April 1864
Glasgow.

Opf. 3. März 1932
in Riga

Mitglied seit 24. 1. 1903.

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^a und II^a unausgefüllt zu lassen.

Königliche Hofkapelle

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Eugen d'Albert.

b. Zeit und Ort der Geburt.

10 April 1864 in Glasgow (Schottland)

Name und Stand des Vaters.

Charles d'Albert. Tanzkomponist.

Religion.

evangelisch.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Hermine geb. Finck
an der Harz- u. Wald-
Tabelle des Prof. Dr. Finck.

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

Drei Söhne im Sohne namens
Wolfgang.
Karl und Art dem Künstlerberuf widmen.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendenfalls ob militärfrei).

II.
Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Ich genoss Privat-Unterricht.

(Siehe Lebenslauf)

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Siehe Lebenslauf.

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III. Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Titel.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Symphonie. op. 4. Fdur.	1887	Wolke u. Bock
Opern: Der Rühm. }	1892	} Breitkopf u. Kartel.
flamanda. }	1894	
ferob. }	1896	
Kain.	1898	Wolke u. Bock
Die Abreise.	1897	Wolke u. Bock
Der Improvisator.	1900	Wolke u. Bock.
Tiefenland	1902	Wolke u. Bock.

IV. Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Was im Karteljahr (1895) Professor
Hofkapellmeister in Weimar.

V.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;

Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene

öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Katholikenz II Klasse Meiningen.

Soldate Kurlitz I Klasse, Wemar., Februar 1904.

Zahner & Löwen Rith + Ikl. Karlsruhe.

Albrechtsen Riffer + I R E. Deaden.

Weiter Folken Rthl + I Kly Weimer

Madelle & René Godeau Dessaint

folgende Medaille v. Württemberg

Carlos-Owen Riffert I Kl. Spanien

Geoph. Hoffmann von Winter-

Heinrich

Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Ich bin am 10 April 1864 in Glasgow geboren. Die Jugendjahre verbrachte ich in England. Ich studierte dort, konnte aber nicht. Erst ein Aufenthalt in Wien erweckte in mir die Hoffnung ein wirklicher Künstler zu werden. Alles habe ich aber Frang List zu verdanken. Die Jahre, welche ich in Wien unter seiner Führung verbrachte, machten mich erst zum Künstler u. zu Kenner. Von 18^{ten} Jahren an verbrachte ich in Europa u. Amerika. Die Vortragsaufbahn machte mir wenig Vergnügen u. ließ ich mich schließlich das Hauptgewicht auf die Composition. Ich wohnte die Hälfte des Jahres in Berlin, die andere Hälfte in Italien (Meina, Lago Maggiore). Da ich in England geboren war, bezog ich nach der großbritannischen Staatsangehörigkeit. In meine Kunst u. in meine Erfahrungen aber bin ich Deutscher und auch meine Sprache ist die Deutsche. Ich habe keine Scheue gehabt, die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen.

Eugen Delbert.

Berlin. 16 März 1904.

Wienburgerstr. 15. III.

Carl Othmar 1915 für Eugen Delbert, alt
Bismarck.

Königliche Akademie der Künste

Berlin den 28 JAN. 1919 19

Eure hochwohlgeboren

ersuche ich ergebenst um gefällige Ausfüllung der umstehenden Nachweisung.

Für baldige Rücksendung wäre ich zu besonderem Danke verpflichtet.

Ich bemerke noch, daß die von mir gewünschten Angaben hauptsächlich für die Chronik der Akademie bestimmt sind und bitte daher um möglichst ausführliche Beantwortung der fragen.

Der Präsident

Ludwig Marzel

Königliche Akademie der Künste

Berlin den 23. AUG. 1916

K. Akademie d. Künste Berlin
Nr 2436 * 31. AUG 1916
Ant.

Euerer Hochwohlgeboren

ersuche ich ergebenst um gefällige Ausfüllung der umstehenden Nachweisung.

Für baldige Rücksendung wäre ich zu besonderm Danke verpflichtet.

Ich bemerke noch, daß die von mir gewünschten Angaben hauptsächlich für die Chronik der Akademie bestimmt sind und bitte daher um möglichst ausführliche Beantwortung der Fragen.

Der Präsident

Franz Schwechten

Die nachstehenden Angaben erstrecken sich

auf die Zeit vom 1. OKT. 1914 bis 30. SEP. 1916 19

Preußische Orden	Datum der Verlei- bungs- urkunde	Außerpreussische Orden	Datum der Allerhöch- sten Geneh- migung zur Annahme und Anlegung des Ordens in Preußen	Medaillen	Datum der Ver- leihung	Sonstige Aus- zeichnungen (Mitgliedschaft von Akademien, Ehrendoktor etc.)	Datum der Ver- leihung	hiervon sind übergegangen in den Besitz			Änderung des Standes, Berufes und sonstige Bemerkungen		
								Num- mer	fertiggestellte Werke Titel	staatlicher Museen		von Privat- sammlungen	an sonstige Persönlich- keiten
—	—	Konstantin II Klasse Albrechts des Bären (Anhalt)			Februar 1916				Opus in 3 Akten Scirocco (Drei Stunden Vorlesung) nun auf nicht veröffentlicht				1. 1. 1915 auf Anhalt, 2. 1. 1915 auf Anhalt 1915 Josephine Binger (auf d. 1. 1. 1915) geworden bis. L. 5. Albert Zind-7. Anhalt 87
									Josephine Binger L. 5. Albert				

M/10
Königliche Akademie der Künste

Berlin den 30. September 1913

Geilich!

Am

Eure Hochwohlgeboren

ersuche ich ergebenst um gefällige Ausfüllung der umstehenden Nachweisung.

Für baldige Rücksendung wäre ich zu besonderm Danke verpflichtet.

Ich bemerke noch, daß die von mir gewünschten Angaben hauptsächlich für die Chronik der Akademie bestimmt sind und bitte daher um möglichst ausführliche Beantwortung der Fragen.

Der Präsident

Ludwig Mautner

Geme

Professor Eugen d'Albert

Hochwohlgeboren

Wien.

d'Albert

Die nachstehenden Angaben erstrecken sich

auf die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 1. Oktober 1913

Preußische Orden	Datum der Verlei- hungs- urkunde	Außerpreußische Orden	Datum der Allerhöch- sten Geneh- migung zur Annahme und Anlegung des Ordens in Preußen	Medaillen	Datum der Ver- leihung	Sonstige Aus- zeichnungen (Mitgliedschaft von Akademien, Ehrendoktor etc.)	Datum der Ver- leihung	fertiggestellte Werke		Hier von sind übergegangen in den Besitz			Änderung des Standes, Berufes und sonstige Bemerkungen
								Num- mer	Titel	staatlicher Museen	von Privat- sammlungen	an sonstige Persönlich- keiten	
					Vom 1. Oktober 1911 bis		30. September 1912		Lieberketten Opfer in drei Akten Verlag: Scholl Soehne Münch.				
					Vom 1. Oktober 1912 bis		30. September 1913		Die toten Augen Bühnenwerk in einem Aufzug. Verlag: Deutscher Verlag Berlin.				
										Eugen Albert. Wien. III. Salesianergasse 33. (Bitte adpte V für!)			

Eugen Albert.
Wien. III.
Salesianergasse 33.
(Bitte adylo &
beachten!)